

Für Studieninteressierte



Zahlen und Fakten

- Mehr als 9.000 Studiengänge können bundesweit ohne Abitur studiert werden.
- Über 70.000 Menschen studieren in Deutschland ohne allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife.
- Die meisten sind als Bachelor-Studierende an einer Fachhochschule / Hochschule für angewandte Wissenschaften eingeschrieben.
- Die Hochschule mit den meisten Studienanfänger*innen ohne Abitur ist die IU Internationale Hochschule.

Stand 2023

Fragen & Antworten

Kann man an jeder deutschen Hochschule auch ohne Abitur studieren?

Ja, mittlerweile ist das bundesweit an jeder Hochschule möglich, egal ob Universität oder Fachhochschule. Allerdings unterscheiden sich die gesetzlichen Regelungen und die Zulassungskriterien von Bundesland zu Bundesland. Manchmal auch von Hochschule zu Hochschule.

Kann man alle Studiengänge auch ohne Abitur studieren?

Nicht alle, aber eine ganze Menge. Mehr als 9.000 von insgesamt 21.000 Studiengängen an deutschen Hochschulen stehen auch Menschen ohne Abitur oder Fachabitur offen.

Welche Studiengänge stehen einem ohne Abitur offen?

Das hängt davon ab, welche Qualifikation man mitbringt und was man studieren möchte. In einigen Bundesländern kann der Nachweis über ein Beratungsgespräch an der gewählten Hochschule verlangt werden.

Wieviel Berufserfahrung müssen Studieninteressierte ohne Abitur mitbringen?

Für einen sogenannten fachgebundenen Hochschulzugang reichen in der Regel eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung. Danach stehen einem etwa Studien-

gänge offen, die zum Beruf passen – beispielsweise Wirtschaftswissenschaften für Personen, die im kaufmännischen Bereich tätig sind oder Pädagogik für Erziehungsberufe.

Muss man immer ein Fach studieren, das zu dem Beruf passt, den man gelernt hat?

Wer in seinem Beruf schon die Meisterprüfung bestanden hat oder beispielsweise Fachwirt bzw. Fachkaufmann ist, der hat in der Regel die volle Auswahlmöglichkeit. Bei allen anderen hängt es vom Bundesland ab, in dem man studieren möchte. In Berlin, Bremen, Hamburg und Nordrhein-Westfalen können auch „fachfremde“ Studiengänge belegt werden. Einzige Bedingung ist, dass man vorher eine spezifische Eignungsprüfung ablegt und besteht. In Rheinland-Pfalz hat man eine unbeschränkte Berechtigung für das Studium an Fachhochschulen, wenn man seine Ausbildung mit einer Note von 2,5 oder besser abgeschnitten hat. Auch in Hessen erhalten Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung eine mit der Fachhochschulreife gleichgestellte Zugangsberechtigung.

Sind die Zulassungsbedingungen an allen Hochschulen gleich?

Nein, das Gegenteil ist leider der Fall. Selbst bei gleichen Vorkenntnissen, Berufserfahrungen und dem gleichen Fach verlangen die Hochschulen manchmal ganz unter-

schiedliche Sachen. Dies können Qualifikationsnachweise oder Zulassungsprüfungen sein. Hierbei testen die Hochschulen vor dem Studienbeginn, ob die Bewerber*innen den Anforderungen eines Studiums gewachsen sind. An einigen Hochschulen gibt es ein zwei- bis viersemestriges Probestudium.

Wo erfährt man die Zulassungsbedingungen für die einzelnen Studienfächer?

Einen Überblick über alle länderspezifischen Regelungen sowie Informationsangebote der Hochschulen in Deutschland bietet der Online-Studienführer www.studieren-ohne-abitur.de. Detailfragen sollte man dann am besten direkt bei den Studienberatungen an den Hochschulen loswerden, die für einen in Frage kommen. Diese bieten auch Unterstützung rund um die Zugangsprüfungen an.

Kann man sich auch für zulassungsbeschränkte Studiengänge einschreiben, für die man einen bestimmten Abi-Notenschnitt braucht?

Ja, auch das geht. In vielen Bundesländern stehen Bewerber*innen ohne Abitur in zulassungsbeschränkten Studiengängen sogenannte „Vorabquoten“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen kleinen Anteil von Studienplätzen, der für besondere Personengruppen reserviert ist. Dadurch können sich deren Zulassungschancen erhöhen.

Fragen & Antworten

Ist auch ein Medizinstudium möglich?

Ja, man kann sich auch ohne Abitur unter bestimmten Voraussetzungen für ein Medizinstudium bewerben. Da beim Medizinstudium wie auch bei den Fächern Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie eine bundesweite Zulassungsbeschränkung besteht, wird das Bewerbungsverfahren zentral von der Stiftung für Hochschulzulassung durchgeführt. In der Regel benötigt man mindestens die mittlere Reife, eine fachverwandte Berufsausbildung sowie eine mehrjährige Berufspraxis im medizinischen Bereich. Details zur Bewerbung erfährt man direkt bei der Stiftung für Hochschulzulassung unter www.hochschulstart.de.

An welchem Hochschultyp sollte man am besten studieren?

Das kommt ganz auf einen selbst an. Fachhochschulen oder Hochschulen für angewandte Wissenschaften, wie sie heute zum Teil heißen, sind auf eine praxisnahe akademische Bildung spezialisiert. Universitäten sind dagegen stärker forschungsorientiert. Wer künstlerisch oder musikalisch interessiert ist, kann sich an eine der vielen Kunst- und Musikhochschulen wenden. Pädagogische Hochschulen gibt es dagegen nur in Baden-Württemberg. Deren Schwerpunkt liegt in der Ausbildung für das Lehramt. Berufsakademien arbeiten ähnlich wie Fachhochschulen stark anwendungsorientiert.

Kann man auch direkt ein Masterstudium beginnen?

Normalerweise ist für die Zulassung zu einem Masterstudium zunächst ein Bachelorabschluss notwendig. In Ausnahmefällen kann man in einzelnen Bundesländern aber auch ohne Abitur und Bachelor direkt im Master einsteigen. Dies sind aber in der Regel kostenpflichtige Weiterbildungs-Studiengänge für Führungskräfte.

Kann man sich Qualifikationen aus dem Beruf auf das Studium anrechnen lassen?

Das kommt ganz auf die Hochschule, die Berufserfahrung und den Studiengang an. Wenn eine Krankenschwester ein Medizinstudium aufnimmt, können ihr beispielsweise Erfahrungen und Qualifikationen auf das Studium angerechnet werden. So müssen dann etwa einzelne Prüfungen nicht mehr erbracht oder Kurse und Praktika nicht absolviert werden. Die konkrete Anrechnung und gegebenenfalls die Einstufung in ein höheres Semester regeln die Hochschulen im Einzelfall selbst.

Bekommen Studierende ohne Abitur auch BAföG?

Grundsätzlich ja. Sie genießen sogar besondere Vorteile: BAföG beziehen darf eigentlich nur, wer zu Beginn seiner Ausbildung das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Diese Altersgrenze entfällt für Studierenden, die ohne Hochschulzugangsberechtigung aufgrund ihrer berufli-

chen Qualifikation eingeschrieben wurden, sowie für Absolvent*innen des zweiten Bildungsweges. Knackpunkt beim BAföG-Antrag könnte für manche (ältere) Studierende aber der Vermögensfreibetrag sein.

Was gibt es sonst noch an Finanzierungsmöglichkeiten?

Eine Alternative zu BAföG, Nebenjob oder Unterstützung durch die Eltern ist das Aufstiegsstipendium des Bundes (www.sbb-stipendien.de). Es richtet sich gerade an Studierende ohne Abitur oder Fachabitur.

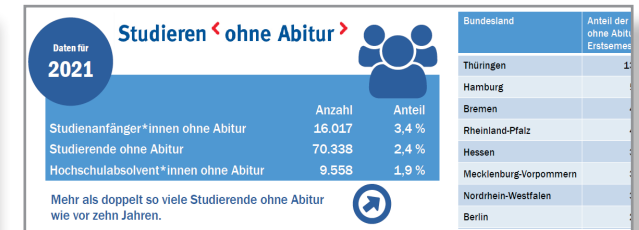
Gibt es an den Hochschulen spezielle Kurse für Studierende ohne Abitur?

Grundsätzlich unterscheiden sich Studierende ohne Abitur nicht von ihren Kommiliton*innen. Sie haben die gleichen Rechte und Pflichten und belegen die gleichen Kurse wie alle anderen Studierenden in einem Fach. Oft gibt es aber gerade zum Studienbeginn spezielle Betreuungsangebote, in denen man etwa das Wissen in Mathematik auffrischen kann. Diese Kurse berücksichtigen insbesondere die Bedürfnisse von Studierenden ohne Abitur.

Ist auch ein Auslandsstudium ohne Abitur möglich?

Prinzipiell ja. Informationen gibt's auf den Seiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (www.daad.de).

Links



www.studieren-ohne-abitur.de

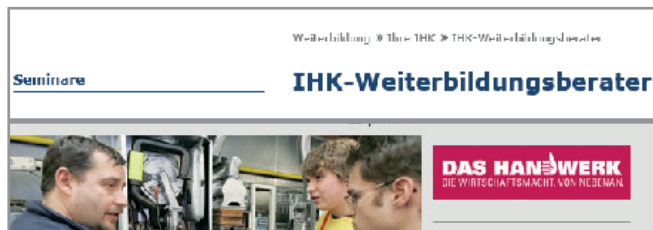
Der Online-Studienführer bietet einen aktuellen Überblick über bundesweite sowie bundeslandspezifische Rahmenbedingungen. Weiterhin findet man einen hilfreichen QualifizierungsCheck mit dem man anhand seiner vorhandenen Qualifikation überprüfen kann, welche Studienmöglichkeiten einem offen stehen. Dazu kommt ein umfassendes Daten-Monitoring. Das Infoportal wird angeboten vom CHE.

www.hochschulstart.de

Infos zu bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengänge wie Medizin oder Pharmazie erhält man bei der Stiftung für Hochschulzulassung. Sie ist in diesen Fällen für das Bewerbungsverfahren und die Zulassung zuständig. Auf hochschulstart.de gibt's dazu unter anderem auch Hilfen zur Berechnung der Durchschnittsnote.

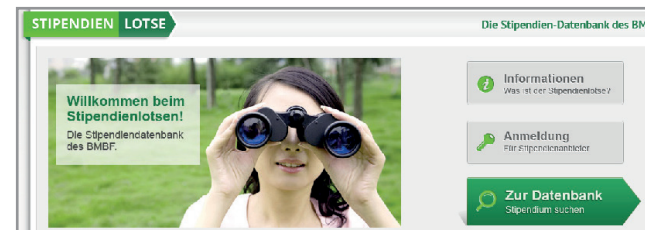
Update 2022: Studieren ohne Abitur in Deutschland

Die Publikation des CHE zum Thema Studieren ohne Abitur enthält einen detaillierten Überblick über die rechtliche Situation beim Hochschulzugang und quantitative Entwicklungstrends auf diesem Gebiet. In den Länderberichten sind aktuelle Zahlen zum Studium ohne Abitur aufgeführt.



IHK Weiterbildungsberater / Berater der Handwerkskammern

Bei den Weiterbildungsberatern der IHKs und der Handwerkskammern erhält man eine umfassende und objektive Beratung in allen Fragen der beruflichen Weiterbildung und zum Thema Studium ohne Abitur.



www.stipendienlotse.de





In der Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kann man ein geeignetes Stipendium anhand eigener Suchkriterien finden und sich zielgerichtet über aktuelle Stipendienprogramme informieren.

Websites der Hochschulen








Die wichtigste Informationsquelle für die weitere Recherche: Hier gibt es neben Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen auch die Kontaktadressen von Studienberatern. Über die Länder-Übersichten im Online-Studienführer www.studieren-ohne-abitur.de gelangt man auch direkt schon zu den entsprechenden Seiten der Hochschulen.

Tipps

Informieren

-  Gesetzliche Zugangsregelungen in den jeweiligen Bundesländern klären
› Online-Studienführer studieren-ohne-abitur.de unter: Informationen zu Bundesländern
-  Überblick über Studienangebote im Netz verschaffen
› Online-Studienführer studieren-ohne-abitur.de unter: CHECK Qualifikation
-  Konkrete Zugangsbedingungen sowie Unterstützungs- und Betreuungsangebote der Wunschhochschule und im gewünschten Studiengang klären
› Websites der Hochschulen, Studienberatung (telefonisch oder vor Ort)
-  Studienfinanzierung planen
› Stipendienlotse

Checken

-  Welche Ziele möchte ich mithilfe eines Studiums erreichen?
-  Welches verfügbare Studienangebot passt am besten zu meinen Zielen?
-  Wie viel Erfahrung hat die Hochschule meiner Wahl mit dem Studium ohne Abitur?
-  Gibt es flexible Möglichkeiten, etwa durch eine umfassende Online-Lehre, das Studium nach meinen zeitlichen Bedürfnissen zu gestalten?
-  Stellt die Hochschule mir ausreichend Unterstützung bereit, um gut ins Studium hinein und später auch zu einem Abschluss zu kommen?
-  Ist meine finanzielle Situation ausreichend oder brauche ich eine Förderung?
-  Tragen Partner*in, Familie und anderen wichtige Personen in meinem sozialen Umfeld meine Entscheidung für ein Studium auch längerfristig mit?

Bisher erschienen



▶ Studienkredite



▶ Duales Studium



▶ Teilzeitstudium



▶ Auswahlverfahren
 Medizinstudium



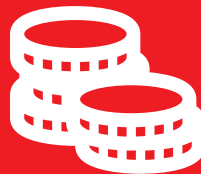
▶ Uni oder FH?



▶ Psychotherapie studieren



▶ Medizinstudium ohne
 Abitur



▶ Berufsbegleitendes
 Studium finanzieren



▶ Studieren und
 Angehörige pflegen

Herausgeber
 Prof. Dr. Frank Ziegele

**CHE Centrum für
 Hochschulentwicklung gGmbH**
 Verler Straße 6
 33332 Gütersloh
 Telefon +49 5241 9761 0
 Telefax +49 5241 9761 40
 E-Mail info@che.de

Redaktion
 Sigrun Nickel, Anna-Lena Thiele, Jan
 Thiemann

Hinweis
 Bitte beachten Sie, dass die hier
 angegebenen Informationen keine
 Rechts- oder Studienberatung darstel-
 len und sie diese auch nicht ersetzen.
 Die hier aufgeführten Informationen
 werden nach Möglichkeit vollständig
 und aktuell gehalten – es wird aller-
 dings keine Gewähr für die Richtigkeit,
 Vollständigkeit oder Aktualität über-
 nommen.